

- A3** Schreibe mit einem Zufallspartner drei wichtige Schreibtipps für einen Spickzettel auf.
- A4** Ordnet eure Ergebnisse an der Tafel. Wählt die wichtigsten Schreibtipps aus.
- A5** Schreibe die wichtigsten Schreibtipps für einen Spickzettel auf ein Blatt.
- A6** Schreibe einen Spickzettel zum Lehrervortrag: „Die Ausbildung eines Ritters im Mittelalter“.

Wenn dir keine Schreibtipps einfallen, nimm den Spickzettel auf dem Arbeitsblatt LS 01.M1 zu Hilfe.



- A7** Übe einen Vortrag mit Hilfe deines Spickzettels.
- A8** Halte mit Hilfe deines Spickzettels einen Vortrag. Bewerte die Vorträge deiner Mitschüler.



Achte beim Vortragen darauf, ruhig zu stehen und deine Zuschauer immer wieder anzusehen.

Textvorlage zur Erstellung eines Spickzettels

Die Ausbildung eines Ritters im Mittelalter

Die Ausbildung dauerte 14 Jahre.

Ein Ritter schickte seinen Sohn mit sieben Jahren auf eine andere Burg, damit er dort zum Ritter ausgebildet wurde.

Als Page bediente er die Ritter und ihre Frauen und lernte die höfischen Sitten kennen.

Außerdem pflegte er die Pferde und bekam Unterricht in den Turnierregeln.

Mit 14 Jahren wurde der Page zum Knappen befördert. Er musste weiterhin die Adligen bei Tisch bedienen, war jedoch nun auch für die Rüstung und die Pferde des Ritters verantwortlich.

Er lernte mit den Waffen umzugehen und diese zu reinigen.

Dem Ritter stand er treu zur Seite und begleitete ihn auch in den Krieg.

Mit 21 Jahren wurde der Knappe in einer feierlichen Zeremonie, der Schwertleite, zum Ritter geschlagen.

In der Nacht vor der Feier verbrachte er nach einem Bad, das ihn von allen Sünden reinigen sollte, eine Nacht fastend und betend in der Kapelle.

Am anderen Morgen wurde er nach einer Messe gesegnet.

Danach legte er das Rittergelübde ab,

und der König schlug dem knieenden Knappen mit dem Schwert auf die Schulter.

Danach erhielt der junge Ritter sein Schwert und durfte nun auch an Turnieren teilnehmen.

LS 03.M3 Bewertung Vortrag

Name des Kindes:	Datum:		
Vortrag	😊	😊😊	😊😊😊
inhaltlich richtig			
flüssig geredet			
frei geredet			
fester Stand			
deutliche Aussprache			
Blickkontakt zum Publikum			

- A5** Lies dir die folgende Erklärung eines Protokolls durch. Markiere wichtige Punkte, und schreibe drei davon auf eine Karteikarte.

Protokoll

Ein Protokoll ist die Zusammenfassung eines Gesprächs oder eines Ereignisses und hat eine festgelegte Form. Der Leser eines Protokolls möchte genau darüber informiert werden,

wann etwas stattgefunden hat,
wer daran beteiligt war,
was passiert ist oder was gemacht wurde
 und zu **welchem Ergebnis** die Teilnehmer kamen.

Das Protokoll auf dem Arbeitsblatt LS01.M1 kann dir dabei eine Hilfe sein.



Gesprächsprotokoll

Hier werden Inhalte und Absprachen eines Gesprächs festgehalten.

Stundenprotokoll

Hier wird festgehalten, was in einer Unterrichtsstunde durchgenommen wurde.

Versuchsprotokoll

Hier werden der Aufbau, der Verlauf, die Beobachtungen und das Ergebnis eines Versuchs festgehalten.

- A6** Einigt euch in der Gruppe auf fünf Schreibtipp für ein Protokoll.
- A7** Schreibe die geordneten Schreibtipp für ein Protokoll auf ein Blatt.
- A8** Schreibe zu der Unterrichtsstunde mit dem durchgeführten Kreide-Versuch ein Protokoll.
- A9** Prüfe deine Angaben mit einem Zufallspartner.
- A10** Fertige nach folgender Anleitung ein Tischset an:

Das brauchst du:

- 1 weißes DIN-A3-Blatt
- Wachsmalstifte
- 1 DIN-A3-Laminierfolie
- Laminiergerät

Das machst du:

Male mit deinen Wachsmalstiften eine große Blume auf dein Blatt, und fülle den Hintergrund mit blauer Farbe aus.

Schreibe deinen Namen auf die Rückseite deines Blattes.

Lege dein ausgemaltes Blatt in die Laminierfolie, und gib sie deiner Lehrerin, damit sie beides durch das Laminiergerät laufen lassen kann.

- A11** Schreibe nun zu der Unterrichtsstunde mit der Anfertigung des Tischsets ein Protokoll.

4 Was stimmt hier nicht?

- A1** Lies den Text genau durch. Markiere die 13 Wörter und die beiden Zahlen, die keinen Sinn ergeben.

Informationen zum Schullandheimaufenthalt

Liebe Kinder der 4. Klassen,

hier noch ein paar Informationen zu unserem Wanderausflug von Montag, dem 12. Juni, bis Mittwoch, dem 4. Juni, zur Jugendherberge Schönhausen.

5 Wir treffen uns am Dienstagmorgen um 7:00 Uhr an der Schule. Von dort fahren wir mit dem Bus los. Am Zielort werden wir von den Jugendherbergseltern verabschiedet. Sie werden euch die Zimmer zuweisen und die Schulordnung erklären.

10 Nach dem Mittagessen steigen wir gemeinsam auf die nahe gelegene Burg „Sommerstein“. Dort erfahrt ihr einiges über das Leben der Seeräuber und nehmt an einer Burgrallye teil. Hierfür sollt ihr Badeschlappen mitnehmen, da der Boden der Burg ziemlich uneben ist und ihr mit offenen Schuhen leicht den Halt verlieren könnt.

15 Auf dem Rückweg sammeln wir einige kleine Kräuter für den Bewegungsparcours am nächsten Tag. Vorgesehen sind dabei unter anderem Seilspringen, Torwandschießen, Stelzenlauf, Dosenwerfen und ein Mal-Wettbewerb.

Betruhe ist jeweils nach dem Frühstück gegen 21:30 Uhr!

20 Vor der Heimfahrt am Mittwoch müssen die Betten bezogen und die Zimmer aufgeräumt werden. Die Zimmerschlüssel können bei den Herbergseltern an der Rezeption in den Mülleimer geworfen werden.

25 Die Kosten für die Busfahrt und den Aufenthalt betragen 0,55 Euro. Dieser Betrag muss bis Freitag vor der Heimfahrt bei den Klassenlehrern abgegeben werden.

Wir freuen uns auf den gemeinsamen Aufenthalt – Eure Eltern